

h. Eine mehrsprachige Veranstaltung organisieren



Präsentationen in mehreren Sprachen sind entscheidend für eine effektive Kommunikation und Engagement zwischen Schulpersonal, Lehrkräften und Eltern, insbesondere in multikulturellen Gemeinschaften. Diese Präsentationen sind nützlich bei Elternabenden, Schulversammlungen und Festen, zu denen Eltern eingeladen sind. Wenn die Schulen auf die sprachliche Vielfalt der Eltern zugehen, können sie dafür sorgen, dass sich alle Familien einbezogen und informiert fühlen, und so ihre Möglichkeiten verbessern, die Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Sie verbessern die Fähigkeit von Eltern, den Bildungsweg ihrer Kinder zu begleiten. Mehrsprachige Präsentationen zeigen Respekt für die kulturelle Vielfalt und fördern ein inklusives Schulumfeld, und stärken so die Partnerschaft und die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und dem schulischen Personal.

Es ist auch wichtig zu bedenken, dass Familien, die die Schulsprache nicht sprechen, aus verschiedenen Kulturen kommen. Die Bezüge, auf die wir zurückgreifen könnten, sind ihnen möglicherweise völlig unbekannt, so dass klare und einfache Erklärungen notwendig sind.

Nachfolgend finden Sie einige Tipps, wie Sie eine inklusive und integrative Schulgemeinschaft fördern können. Diese praktischen Tipps geben Anweisungen, wie Sie mehrsprachige Präsentationsveranstaltungen umsetzen können. Sie können sich vergewissern, dass Informationen für alle Eltern zugänglich sind, unabhängig von ihrer Primärsprache, wodurch das Engagement und das Verständnis zwischen der Schulgemeinschaft und den Eltern verbessert werden. Sie tragen außerdem dazu bei, dass Schüler*innen eine integrationsfördernde und unterstützende Umgebung haben. Durch die Umsetzung dieser Strategien können Schulen letztlich auch Familien besser erreichen, ihre aktive Teilnahme fördern und eine einladende Atmosphäre für alle Beteiligten schaffen.

Nutzen Sie eine/n Dolmetscher*in

Die Schule kann sich an eine/n Dolmetscher/in wenden, der/die die gleiche Sprache wie die Eltern sprechen. Ein externer Sprachmittler ist eine bessere Option als ein Kind oder ein Familienmitglied, da er neutral ist und nicht zum Umfeld der Familie gehört.

Vereinfachte und kurze Formulierung/Darstellung

Die Verwendung von einfacher Sprache oder einfachen Wörtern kann Eltern mit einer anderen Herkunftssprache helfen, Präsentationen an der Schule besser zu verstehen. (Bitte beachten Sie, dass die Aufmerksamkeitsspanne jedes Menschen unterschiedlich ist. Es ist erwiesen, dass man sich im Durchschnitt 15-30 Minuten konzentrieren kann, wenn Präsentationen in der eigenen Erstsprache gehalten werden. Diese Zeit lässt nach und beläuft sich auf ca. 10 Min., wenn die Informationen in einer anderen Sprache oder für Personen mit verschiedenen Lernbehinderungen bereitgestellt werden.)

Visuelle Elemente/Bilder verwenden

Visuelle Hilfsmittel können dabei helfen, Sprachbarrieren zu überbrücken und die Inhalte leichter zugänglich zu machen.

Einbeziehen durch Fragen und Antworten bei Gruppenaktivitäten

Beziehen Sie die Eltern ein, indem Sie Fragen stellen und Gruppenaktivitäten fördern. Dieser interaktive Ansatz trägt dazu bei, dass Inhalte verstanden werden und Eltern engagiert bleiben.

Beispiele verwenden

Geben Sie konkrete Beispiele, um wichtige Punkte zu veranschaulichen. Dies hilft, Informationen zu verdeutlichen und nachvollziehbarer zu machen. Sie müssen dabei bedenken, dass die Eltern aus einer anderen Kultur kommen und möglicherweise nicht über dieselben Hintergründe wie Sie verfügen.

Anschließende Zusendung der Unterlagen/Präsentationen per E-Mail

Das Versenden von Folgedokumenten und Präsentationen per E-Mail und in mehreren Sprachen kann hilfreich sein. So können Eltern die Informationen in ihrem eigenen Tempo nachlesen und mit anderen Familienmitgliedern teilen, die möglicherweise nicht anwesend waren. Es macht es für die Menschen möglich, die Inhalte zu übersetzen, die sie vielleicht nicht verstanden haben: U.a. auch, wenn sich Eltern nicht trauen, nach einer zusätzlichen Erklärung zu fragen.

Pausen machen

Planen Sie bei längeren Vorträgen Pausen ein, um den Eltern Zeit zu geben, die Informationen aufzunehmen und Fragen zu stellen.

Kleinere Gruppen gleichzeitig haben

Organisieren Sie kleinere Gruppensitzungen, um eine bessere Interaktion zu ermöglichen und sicherzustellen, dass jeder die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen und Fragen zu stellen. Dies hilft den Eltern, sich komfortabler zu fühlen und mehr Vertrauen zu gewinnen, z.B. sich nicht schämen zu müssen, wenn sie etwas nicht verstehen.

Äußere Ablenkungen vermeiden

Wählen Sie einen Veranstaltungsort, an dem es möglichst wenig oder keine äußeren Ablenkungen gibt, wie etwa Baustellen in der Nähe oder vorbeifahrende Züge usw. Dies hilft den Eltern, sich besser auf die Präsentation und das Gespräch zu konzentrieren.

Planen Sie zusätzlich 5 Minuten Zeit für individuelle Fragen

Wenn es große Gruppen gibt und zusätzliche Zeit für Eltern zur Verfügung steht, die nicht oder nicht alles verstehen.

Einsatz von Technologie

Der Einsatz von Übersetzungs-Apps oder Programmen wie KI kann eine Echtzeitübersetzung während der Präsentation leisten. Dies ist besonders in großen Gruppen von Vorteil, wo es schwierig ist, alle in ihrer bevorzugten Sprache anzusprechen. Technologien wie Zoom, Teams und Google Meets können auch kleinere Gruppen online unterstützen, wenn Schulen es wünschen: Sie bieten die Option an Gruppen in kleinen Breakout rooms sowie in verschiedenen Sprachen einzuteilen.